

## Seidenstraße

### Tag 1- Ankunft

Nach Ihrer Ankunft in Baku werden Sie von ENCTOURS Fahrer und Reiseleiter abgeholt und zu Ihrem Hotel gebracht. (-)

### Tag 2 – Baku

Heute werden wir die Hauptstadt Baku erkunden. Wir starten unsere Tour vom höchsten Punkt der Stadt - Highland Park, und genießen Sie die herrliche Aussicht auf Baku. Dann besuchen Sie die mittelalterliche Stadt "Icheri Sheher" (Innere Stadt) mit ihren engen Gassen, historischen Karawansereien, Moscheen und dem Palast von Shirvan Shahs, UNESCO Weltkulturerbe. Besuchen Sie den Mädchenschloß aus dem 12. Jahrhundert, das Symbol von Baku.

Wir besuchen auch das Geschichtsmuseum, den Palast von Zeynalabdin Taghiyev - der früher dem Baku-Millionär Zeynalabdin Taghiyev gehörte, und jetzt beherbergt das Palastgebäude das Nationalmuseum für Geschichte Aserbaidschans. Das Gebäude wurde in den Jahren 1893-1902 von dem Bauingenieur Józef Gosławski errichtet. Danach haben wir eine architektonische Tour. Wir werden die Gebäude sehen, die während des ersten und zweiten Ölbooms (Außenansicht) gebaut wurden: Aserbaidschanische Staatliche Philharmonie (1912), Palast des Glücks (1912), Ismailiyya-Palast (1913). Im Anschluss gehen wir den aufregenden Zeiten des Ölbooms auf die Spur und fahren zur prachtvoll renovierten Villa Petrolea, Heimat der im Ölgeschäft sehr aktiven Nobel-Brüder. Übernachtung in Baku ( F, M,-)



### Tag 3- Abscheron Halbinsel

Wir unternehmen einen Ausflug auf die Halbinsel Abşeron, die sich östlich von Baku befindet. Dort besuchen wir den rekonstruierten zoroastrischen Feuertempel „Ateshgah“ und das natürliche Erdgasfeuer auf dem „Brennenden Berg“, Yanar Dag, welches die gewaltigen Erdgasreserven des Landes andeutet. Danach besuchen wir „Gala“ Museum und Mardakan Festung. Übernachtung in Baki ( F, M, -)

### Tag 4- Baku- Schemacha- Lahij

Wir verlassen morgens Baku und nach etwa zwei Stunden Fahrt liegt die Wüste hinter uns. Wir legen in Shamaki eine Pause ein, um die imposante Juma-Moschee besuchen. Nach einer weiteren Stunde Fahrt erreichen wir das Dorf Baskal, das bekannt ist für seine traditionellen Seidenkopftücher, die so genannten „Kelaghayis“. In der lokalen Seidenmanufaktur gehen wir dem Seidenstoff auf die Spur, den wir bei der Führung fühlen und begutachten können und darüber hinaus mehr über seine Herstellung und seine Geschichte erfahren. Dann geht es wenige Minuten mit dem Bus durch den Canyon entlang des Flusses Girdimanchai zu unserem Tagesziel, das wir am späten Nachmittag erreichen:



das Bergdorf Lahij (Abhängig vom Wetter). Bei einer kleinen Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) zum Fluss und zurück bekommen wir einen Eindruck vom Dorf und seiner natürlichen Umgebung. Übernachtung in Lahij ( F, M, -)



### Tag 5 – Sheki- Kish-Sheki

Heute besuchen wir eines wertvollsten Gebäude dieser Stadt - den Königlichen Sommerpalast der Sheki Khans von XVIII Jahrhundert und genießen Sie den Spaziergang durch die Stadt. Dann besuchen wir die lokale Handwerkswerkstatt der Shebeke-Produktion. Das ist ein besonderes Art von Fenster. Der Meister erzählt uns wie man diese Shebeke-Fenster macht und

wir werden auch eine Gelegenheit haben „Fenster“ zu machen. Wir setzen unsere Tour in Sheki fort und besuchen das lokale Karavansaray aus dem 17. Jahrhundert, wo die Kaufleute blieben, während sie die Seidenstraße passierten. Danach werden wir eine typische und einzigartige Süßspeise von Scheki- Halva probieren. Aber zuerst erleben wir dass, wie man diese leckere Süßspeise macht. Am frühen Abend fahren wir in das Dorf Kish, um eine Kaukasus-albanische Kirche (die älteste Kirche im Kaukasus aus dem 1. Jahrhundert) zu besichtigen. Übernachtung in Scheki. (F, M,-)



## Tag 6- Sheki- Gabala- Baku



Wir verlassen Sheki und fahren weiter westwärts, bis wir nach gut zwei Stunden Fahrt vorbei an hohen Bergen und grünen Wäldern die Stadt Gabala erreichen. Wir verlassen den Bus und erkunden zu Fuß die Spuren der 2.500 Jahre alten Ruinenstadt Chukur Gabala. Weiter geht es zu einem Sessellift, der uns hoch in die Berge führt. Während der Fahrt und nach der Ankunft genießen wir die kilometerweiten Ausblicke. Nicht weit von Gabala, werden Sie das Dorf Nidzh besuchen, das für ein einzigartiges architektonisches Denkmal des kaukasischen Albanien - Udin Tempels bekannt ist. Die Udins sind eine ganz besondere ethnische Gruppe, die als Abkömmlinge der Alabianer gelten (nur 10.000 von ihnen sind übrig geblieben). Sie haben es geschafft, ihre Traditionen, Sprache, materielle und spirituelle Kultur bis jetzt zu

erhalten.

Am Nachmittag erreichen wir in Baku. (F,M,-)

## Tag 7- Baku-Lenkoran

Heute geht es früh raus aus den Federn, denn wir machen uns auf den langen Weg nach Lenkoran in den subtropisch- grünen Süden am Kaspischen Meer. Unsere Reiseleitung berichtet über Land und Leute und das tägliche Leben im Lande. Nach zwei Stunden Fahrt halten wir vor dem Shirvan-Nationalpark, der sich insbesondere dem Schutz der bedrohten persischen Kropfgazellen verschrieben hat. Darüber hinaus sind hier auch Wildkatzen, Wölfe, Füchse, Dachse, Biber und Flamingos sowie diverse Vogelarten unterwegs. Bei einer Wanderung (ca. 2 Std., leicht) mit einem Ranger werden wir versuchen so viele Tiere wie möglich zu entdecken! Am Nachmittag erreichen wir Lenkoran und beziehen unser Hotel, um uns frisch zu machen und etwas auszuruhen.



Dann widmen wir uns der Geschichte der Stadt Lenkoran bei einer Führung. Wir kommen vorbei am Wahrzeichen der Stadt: der Leuchtturm und das Gefängnis, in dem Stalin inhaftiert war. Zum Abschluss schlendern wir über den Obst- und Gemüsebasar und probieren, je nach Saison, Granatäpfel, Äpfel, Pfirsiche und Zitronen. Am Abend können wir in unserem traditionell-aserbaidschanisch eingerichteten Hotel oder in einem anderen Restaurant ein authentisches Abendessen bestellen. Probiere doch mal Lavangi-Hühnchen oder das leckere Tendir-Brot aus dem Lehmofen. (F, M-)

## Tag 8- Lenkoran-Baku

Wir erkunden den wenige Kilometer südlich von Lenkoran befindlichen Hirkan-Nationalpark. Am Eingang werden wir von einem Ranger erwartet, der mit uns eine Wanderung (ca. 2 Std., leicht) durch die geschützten Urwaldgebiete unternimmt, die zu den artenreichsten Laubwäldern Europas und Asiens zählen. Wir fahren weiter



in Richtung Süden in die Nähe der Grenzstadt Astara, wo wir einem Naturphänomen auf den Grund gehen können: den brennenden Quellen „Yanar Bulga“, einem methanhaltigen Wasser, dass sich mit Hilfe eines Feuerzeugs entzünden lässt. Dem Wasser wird eine heilende Wirkung nachgesagt. In Astara haben wir Freizeit und können dort am Meer spazieren oder entspannen. Am Nachmittag besuchen wir eine Teeplantage, denn das Klima ist auch optimal für den Anbau der Teesträucher. Fahrt in Richtung Baku in den Nationalpark von Qobustan, einem steinzeitlichen Areal mit ca. 40.000 Felszeichnungen und Gravuren, deren älteste vor rund 10000 Jahren entstanden sind und die hier in wunderbarer Weise überlebt haben (UNESCO-Weltkulturerbe). Bei gutem Wetter kann

man auch die Schlammvulkane besichtigen. In einer fast leeren Mondlandschaft sieht man die bizarren blubbernden Schlammvulkane (abhängig vom Wetter), die durch die geologischen Faltungsprozesse der Gas- und Ölvorkommen in Aserbaidschan bedingt sind. Weiterfahrt nach Baku. Übernachtung Baku.(F,M-) Am Abend erreichen wir Baku. Übernachtung (F,M-)

### Tag 9- Modern Baku

Heute Morgen besuchen Sie Heydar Aliyev Kulturzentrum (Montags geschlossen). Das Heydar Aliyev Center ist ein 619.000 Quadratfuß großer Gebäudekomplex in Baku, Aserbaidschan, der von irakisch-britischen Architekten entworfen wurde. Architektin Zaha Hadid und bekannt für seine unverwechselbare Architektur und fließenden, geschwungenen Stil, der scharfe Winkel vermeidet. Das Zentrum ist nach Heydar Aliyev benannt, dem Präsidenten von Aserbaidschan von Oktober 1993 bis Oktober 2003. Am Nachmittag besuchen wir das Aserbaidschan Teppich Museum (Montags geschlossen). Die Sammlung des Museums umfasst über 10.000 Stücke von Keramik, Metallarbeiten des 14. Jahrhunderts, Schmuck aus der Bronzezeit, Teppiche und Teppiche aus dem 17. bis 20. Jahrhundert, nationale Gewänder und Stickereien und angewandte Kunst (dekorative Kunst und Design) der Moderne.



Abschieds-Abendessen mit aserbaidschanischen Spezialitäten in einem traditionellen Restaurant. Übernachtung in Baku. (F,-A)

### Tag 10- Abflug

Nach dem Check out im Hotel fahren wir zum Flughafen Baku. Und nach allen Flughafenformalitäten fliegen Sie zurück mit vollen Erinnerungen